



Pet 1-19-09-7510-020733

76327 Pfinztal

Energiepreise

Der Deutsche Bundestag hat die Petition am 28.01.2021 abschließend beraten und beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen,
- weil dem Anliegen teilweise entsprochen worden ist.

Begründung

Mit der Petition soll erreicht werden, dass der Strompreis von zurzeit rund 30 Cent/kWh binnen sechs Jahren bzw. bis spätestens 2030 reduziert und an die kWh-Preise fossiler Energien angeglichen wird.

Zu der auf der Internetseite des Deutschen Bundestages veröffentlichten Eingabe liegen dem Petitionsausschuss 258 Mitzeichnungen und 19 Diskussionsbeiträge vor. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht auf alle der vorgetragenen Aspekte im Einzelnen eingegangen werden kann.

Zur Begründung des Anliegens wird im Wesentlichen vorgetragen, dass die Kilowatt pro Stunden (kWh)-Preise der fossilen Energien zurzeit bei lediglich der Hälfte (Heizöl) bzw. ein Viertel (Erdgas) des kWh-Preises von Strom lägen. Um Anreize für eine umfassende Anwendung von regenerativem Strom zu schaffen, müsse dieser Strompreis immer günstiger sein als fossile Alternativen. Denn die Energiewende könne ihrer Aufgabe im Klimaschutz nur gerecht werden, wenn fossile Energieträger durch regenerative Stromerzeugung ersetzt würden. Die Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)-Umlage von 6,405 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh) zusammen mit der Energiewende-Umlage von 1,006 ct/kWh und Mehrwertsteuer würden den Strompreis um 8,819 ct/kWh erhöhen.



Derselbe Betrag würde die Preise fossiler Energien wie Heizöl und Erdgas mehr als verdoppeln und für Kraftstoffe um mehr als 50 Prozent steigen lassen.

Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten zu dem Vorbringen wird auf die eingereichten Unterlagen verwiesen.

Der Petitionsausschuss hat der Bundesregierung Gelegenheit gegeben, ihre Ansicht zu der Eingabe darzulegen. Das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung lässt sich unter Einbeziehung der seitens der Bundesregierung angeführten Aspekte wie folgt zusammenfassen:

Der Petitionsausschuss stellt zunächst fest, dass der Koalitionsvertrag vorsieht, den Klimaschutzplan 2050 mit den für alle Sektoren vereinbarten Maßnahmenpaketen und Zielen vollständig umzusetzen.

Die Petition und die ergänzenden Unterlagen des Petenten wurden allesamt vor den Beschlüssen der Bundesregierung zum Klimaschutzprogramm 2030 übermittelt. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 hat die Bundesregierung bereits die Einführung einer CO₂-Bepreisung in den Sektoren Wärme und Verkehr beschlossen, was zu der vom Petenten angestrebten Verteuerung fossiler Energieträger führt. Zugleich wurde beschlossen, dass mit den Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung die Strompreise reduziert werden, indem schrittweise die EEG-Umlage und ggf. weitere staatlich veranlasste Strompreisbestandteile reduziert werden. Der beschriebene Mechanismus (CO₂-Bepreisung in den Sektoren Wärme und Verkehr einerseits, Senkung der EEG-Umlage durch die aus der CO₂-Bepreisung erzielten Einnahmen andererseits) wurde durch Beschlüsse im Vermittlungsausschuss, die höhere CO₂-Preise und höhere Zuschüsse zur EEG-Umlage vorsehen, weiter verstärkt. Hinzu kommen die jüngsten Beschlüsse zu einem Konjunkturpaket im Kontext der Corona-Pandemie, die einen weiteren Zuschuss in Höhe von 11 Mrd. Euro zum EEG-Konto vorsehen.

Vor diesem Hintergrund vermag der Petitionsausschuss im Ergebnis keinen parlamentarischen Handlungsbedarf zu erkennen. Der Ausschuss empfiehlt daher, das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen teilweise entsprochen worden ist.



Der von der Fraktion der FDP gestellte Antrag, die Petition der Bundesregierung – dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie – als Material zu überweisen, soweit es um die Überprüfung der Möglichkeiten der CO₂-Bepreisung mittels Einführung eines Europäischen Zertifikatehandels (ECTS) unter Einschluss der Sektoren für Gebäudeenergie und Verkehr geht und damit einer marktgerechten Günstigerstellung regenerativer Energien gegenüber Strom aus fossilen Energieträgern, und das Petitionsverfahren im Übrigen abzuschließen, ist mehrheitlich abgelehnt worden.